

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 244

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 14. Oktober
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lund, 14. octobre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 244

Rédaction u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 244

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Fabrik- und Handelsmarken. — Baumwollversorgung des Landes. — Ausführungsbestimmungen der schweizerischen Baumwollzentrale. — Verfügung der schweizerischen Baumwollzentrale in Zürich betreffend Sicherstellung des Inlandsbedarfes. — Nachlassvertrag der A. G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach. — Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft. — Ursprungszugnisse.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Marques de fabrique et de commerce. — Division de l'économie industrielle de guerre. — Certificats d'origine.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Amortisation der folgenden abbezahlten Titel:

1. Reversbrief vom 11. September 1900, not. Willenegger, lautend zugunsten der Gemeinde Galmiz, gegen Elisabeth Simonet geb. Pauli, von und in Galmiz, des Kapitals von Fr. 971.35.

2. Reversbrief vom 14. März 1891, not. Tschachtli, lautend zugunsten der Gemeinde Galmiz, gegen Elisabeth Simonet geb. Pauli, von und zu Galmiz, des Kapitals von Fr. 446.05.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten innert einem Jahre, seit der ersten Publikation, eingereicht werden. (W 458^a)

Murten, den 10. Oktober 1918.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Il est requis une enquête aux fins de découvrir et en cas d'insuccès, d'obtenir l'annulation et une deuxième expédition du titre suivant:
Livret d'épargne n^o 21882 faisant en faveur de Derron Emile, feu Jules, à Sugiez, contre la Caisse d'épargne de la ville de Morat, du capital de fr. 16,034.50, au 26 juin 1918.

Le détenteur du titre ci-dessus est sommé de le produire au greffe du tribunal de l'arrondissement du Lac, à Morat, dans le délai d'une année, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Morat, le 10 octobre 1918.

(W 459^a)

Le président du tribunal: Dr. Emil Ems.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Le Phénix“, Compagnie française d'assurances sur la vie
Rue Lafayette, 33, à PARIS

Le domicile juridique pour le Canton de Fribourg est élu chez Monsieur Louis Gremaud, ingénieur, Rue de Lausanne 20, à Fribourg, en remplaçant de Monsieur Aloys Chassot, avocat. (D 22)

Berne, le 10 octobre 1918.

Les mandataires généraux pour la Suisse:

P. Koenig & Grimmer.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 42651. — 28. September 1918, 8 Uhr.

Gebrüder Krebs (Krebs frères), Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.



Nr. 42652. — 28. September 1918, 8 Uhr.

Gebrüder Krebs (Krebs frères), Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

GEISHA

Nr. 42653. — 28. September 1918, 8 Uhr.

Gebrüder Krebs (Krebs frères), Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte.

VICTOIRE

Nr. 42654. — 30. September 1918, 8 Uhr.

P. Gerschel, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemische Produkte.

Arabos

Nr. 42655. — 30. September 1918, 8 Uhr.

Nürnberg Metall- & Lackierwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing A.-G.,
Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchtzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd. Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz, künstliche Blumen. Schuhwaren. Strumpfwärmer, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsetts, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen, Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlsphäre. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke. Feuerlöschmittel, Härte- und Lötlmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, Mineralische Rohprodukte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Düngemittel. Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedwaren, Werkzeuge, Sensen, Sicheln, Hieb- und Stichwaffen, Nadeln, Fischgarnen, Hufeisen, Hufnägel, Emailierte und verzinnzte Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Seilbüchsen, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse. Garne, Seilerwaren, Netze, Drahtseile. Gespinnstfasern, Polstermaterial, Packmaterial. Bier, Weine, Spirituosen. Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren. Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, Ikonische Waren, Christbaumschmuck. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Schirme, Stöcke, Reisegeräte. Brennmaterialien. Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin. Kerzen, Nachtlichte, Dochte, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschwein, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aertzliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekormaterialien, Betten, Stühle, Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, Fleisch- und Fischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Gemüse, Obst, Fruchtsäfte, Gelees, Eier, Milch, Butter, Käse, Margarine, Speiseöle und Fette. Kaffee, Kaffeesurrogate, Tee, Zucker, Sirup, Honig, Mehl und Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kochsalz. Kakao, Schokolade, Zuckerwaren, Back- und Konditorwaren, Hefe, Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände, Porzellan, Ton, Glas, Glimmer

und Waren daraus. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickerien. Sattler-, Riemen-, Täschner- und Lederwaren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren. Billard- und Signierkreide. Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Schusswaffen, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel. Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition, Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonserverungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Rohthak, Thakfabrikate, Zigarettenpapier. Teppiche, Matten, Linoleum, Wachtuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke. Uhren- und Uhrteile. Web- und Wirkstoffe. Filz.

№. 42656. — 30. September 1918, 8 Uhr.

Dr. G. Eberle & Cie., Fabrikation und Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Chemische Produkte für photographische Zwecke, Härtemittel, Firnisse, Beizen, Harze, Appretur- und Gerbmittel, Stärke und Stärkepräparate, Rostschutzmittel.

Ebeco

Baumwollversorgung des Landes Organisation der Baumwollzentrale

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 4. Oktober 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1918 betreffend Baumwollversorgung des Landes,

verfügt:

1. Mit der Regelung des Verkehrs in Rohbaumwolle, Baumwollhalbfabrikaten und Baumwollfabrikaten, sowie solcher Artikel, welche als Ersatzmittel in Betracht kommen können, wird die schweizerische Baumwollzentrale in Zürich beauftragt. Diese wird organisatorisch der Sektion Textil- und Luxusindustrie der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft angefügt.

2. Der Baumwollzentrale wird eine beratende Kommission beigegeben, welche aus Vertretern des Volkswirtschaftsdepartements und der an der Baumwollindustrie interessierten Fabrikanten- und Handelskreise besteht. Der Chef der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft führt den Vorsitz in dieser Kommission. Er kann sich durch ein vom Volkswirtschaftsdepartement delegiertes Mitglied der Kommission oder den Leiter der Baumwollzentrale vertreten lassen.

Die Mitglieder der Kommission werden vom Volkswirtschaftsdepartement nach Anhörung der Interessentenkreise ernannt.

3. Die Baumwollzentrale ist berechtigt, zur Deckung der Verwaltungskosten Gebühren zu erheben.

4. Soweit die Festsetzung oder die Abänderung von Höchstpreisen, Bestandaufnahmen oder Beschlagnahmen erforderlich sind, unterbreitet die Baumwollzentrale dem Volkswirtschaftsdepartement Vorschläge und führt dessen Verfügungen durch.

Die Durchführung der mit Genehmigung der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft von der Baumwollzentrale im Interesse der Landesversorgung zu erlassenden Fabrikationsvorschriften ist Sache der Baumwollzentrale.

5. Zwecks Durchführung der Kontrolle über die Einhaltung der in Ausführung dieses Beschlusses erlassenen Vorschriften ist die Baumwollzentrale berechtigt, Einsicht in die Geschäfts- und Buchführung der Interessenten zu nehmen. Sie verfügt die zur Durchführung der Untersuchung und Verfolgung der Zuwiderhandlungen erforderlichen vorsorglichen Massnahmen, insbesondere die Beschlagnahme der den Gegenstand der Zuwiderhandlung bildenden Waren.

Sie ist berechtigt, hierfür die Mitwirkung der kantonalen Vollziehungs- und Polizeiorgane in Anspruch zu nehmen.

6. Streitigkeiten, welche bei der Handhabung der vom Volkswirtschaftsdepartement, der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft oder der Baumwollzentrale in Ausführung dieser Verfügung erlassenen Vorschriften betreffend Lieferungsverchiebungen und Aufhebung von Lieferungsverträgen entstehen, werden unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig durch ein vom Volkswirtschaftsdepartement nach Anhörung der beratenden Kommission der Baumwollzentrale zu bestellendes, dreigliedriges Schiedsgericht entschieden; dessen Entscheide sind einem rechtskräftigen Urteil des Bundesgerichtes gleichgestellt.

Dieses Schiedsgericht entscheidet auch bei Streitigkeiten betreffend Lieferungsverchiebungen und Aufhebung von Lieferungsverträgen, welche bei der Anwendung der vom Volkswirtschaftsdepartement oder einer von ihm ermächtigten Amtsstelle in Ausführung des eingangs erwähnten Bundesratsbeschlusses erlassenen Verfügungen oder Anordnungen entstehen.

7. Durch diese Verfügung wird die Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements vom 5. August 1918 betreffend Verkehr in Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Nähfäden nicht berührt. Soweit in derselben der Baumwollzentrale mit Bundesratsbeschluss vom 30. September 1916 Befugnisse übertragen sind, gehen diese an die in vorstehender Ziffer 1 erwähnte Amtsstelle über.

8. Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder die Anordnungen der Baumwollzentrale werden nach Massgabe der Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 4. Oktober 1918 bestraft.

9. Diese Verfügung tritt am 15. Oktober 1918 in Kraft.

Baumwollversorgung des Landes

Vorschriften betreffend den Verkauf von Rohbaumwolle, Baumwollhalbfabrikaten und Baumwollfabrikaten.

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. Oktober 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 4. Oktober 1918 betreffend Baumwollversorgung des Landes,

verfügt:

1. Der Verkauf und der Ankauf von Rohbaumwolle, Baumwollabfällen, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben in der Schweiz ist nur mit Genehmigung der schweizerischen Baumwollzentrale gestattet, welche die näheren Vorschriften erlassen wird.

Die Baumwollzentrale ist ermächtigt, auch den Verkauf von weiteren Baumwollfabrikaten in der Schweiz an ihre Genehmigung zu knüpfen.

2. Die schweizerische Baumwollzentrale erlässt auch die erforderlichen Vorschriften betreffend Exportverkäufe von Baumwollfabrikaten.

3. Die Einfuhr, die Erstellung, der Verkauf und der Ankauf von Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben zum Zwecke spekulativer Einlagerung sind verboten.

4. Inserate betreffend Ankauf, Verkauf, Tausch usw. von Baumwollwaren müssen den vollen Namen und die Adresse des Inserierenden enthalten.

5. Alle Eingänge aus dem Auslande von Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben sind von den einführenden Firmen sofort der schweizerischen Baumwollzentrale auf vorgeschriebenen Formularen anzuzeigen.

6. Auf Antrag der schweizerischen Baumwollzentrale sind Höchstpreise festgesetzt worden für den Verkauf von: a) Garnen, einfach, ägyptischen (6. Juli 1917), amerikanischen und indischen (17. Mai 1918); b) Imitat Vigogne-Garnen (17. Mai 1918); c) Schiffszwirnen, 2fach (17. Mai 1918); d) Handmaschinenzwirnen, 5fach (17. Mai 1918); e) grohen Zwirnen, 2fach, 3fach und mehrfach (17. Mai 1918); f) Baumwollgeweben, groben und mittelfeinen (Cretannes und Calicots), roh (17. Mai 1918); g) Baumwollabfällen (28. Mai 1918).

Die Listen der Höchstpreise können von den Interessenten bei der schweizerischen Baumwollzentrale in Zürich bezogen werden.

7. Alle Kaufverträge, welche im Widerspruch zu den vorstehenden oder zu den bisherigen Vorschriften betreffend den Verkehr in Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben stehen, werden als nichtig erklärt.

8. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung sowie bei Ueberschreitungen von Höchstpreisen sind Verkäufer und Käufer sowie auch alle andern Personen, die beim Verkauf mitgewirkt haben, strafbar.

Die Zuwiderhandlungen gegen diese Verfügung oder die Anordnungen der schweizerischen Baumwollzentrale werden nach Massgabe der Art. 7 und 8 des Bundesratsbeschlusses vom 4. Oktober 1918 bestraft.

9. Durch diese Verfügung werden die Verfügungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 17. Februar 1917 betreffend Höchstpreise für den Verkauf von Rohbaumwolle, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Baumwollgeweben in der Schweiz, vom 2. Oktober 1917 und 11. Mai 1918 betreffend den Verkehr in Rohbaumwolle und Baumwollfabrikaten aufgehoben.

10. Diese Verfügung tritt am 15. Oktober 1918 in Kraft.

Ausführungsbestimmungen der schweizerischen Baumwollzentrale

zu den Verfügungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. August 1918 betreffend Verkehr in Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Nähfäden und vom 5. Oktober 1918 betreffend Vorschriften für den Verkauf von Rohbaumwolle, Baumwollhalbfabrikaten und Baumwollfabrikaten.

I. Verkäufe für Inlandsverbrauch.
(Art. 1 der Verfügung des S. V. D. vom 5. Oktober 1918.)

1. Als Verkäufe für den Inlandsverbrauch gelten nicht nur die Verkäufe für endgültigen Verbrauch im Inland, sondern auch alle Verkäufe an die Exportindustrien (Stickerei, Wirkerei, Ausrüsterei, Konfektion usw.).

2. Die Genehmigung der schweizerischen Baumwollzentrale ist erforderlich: a) für alle Verkäufe von Rohbaumwolle, Baumwollabfällen und einfachen Baumwollgarnen ohne Rücksicht auf das Quantum; b) für alle Verkäufe von Baumwollzwirnen und Nähfäden, ausgenommen diejenigen an Privatpersonen (inkl. Einzelsticker) und Detailverkaufsgeschäfte, welche monatlich im ganzen nicht mehr als 50 kg Baumwollgespinste verbrauchen bzw. verkaufen (vgl. Art. 3 der Verfügung des S. V. D. vom 5. August 1918); c) für alle Gewebeverkäufe der Weber, Händler und Grossisten. Die Verkäufe der Detaillisten, soweit sie den normalen Umfang nicht übersteigen, bedürfen keiner Genehmigung.

3. Die Einholung der Genehmigung hat folgendermassen zu geschehen: a) für alle Verkäufe von Rohbaumwolle, Baumwollabfällen und einfachen Baumwollgarnen durch Einsendung von zwei Kontrakkopien; b) für Baumwollzwirne, einschliesslich Stick-, Strick- und Häkelgarn und Nähfäden von 50 kg im ganzen und darüber pro Kunde und pro Monat durch Einsendung von zwei Kontrakkopien; c) für Gewebeverkäufe von 100 oder mehr Stück im ganzen pro Kunde und pro Woche durch Einsendung von zwei Kontrakkopien; d) für Gewebeverkäufe von weniger als 100 Stück pro Kunde und pro Woche genügt die nachträgliche Einholung der Genehmigung durch Einsendung einer zusammengefassten Verkaufsanzeige in duplo (Form. Nr. 157 blau).

4. Bei allen Verkäufen für Inlandsverbrauch, mit Ausnahme derjenigen an die Exportindustrien, ist sowohl auf den Verkaufskontrakten sowie auf den Fakturen der Vermerk anzubringen: «Diese Ware darf in keiner Form oder Verarbeitung exportiert werden. Sie ist dem Verbrauch in der Schweiz ohne Verzögerung zuzuführen.» Diese Bestimmung gilt für alle Weiterverkäufe bis und mit den Verkäufen und Lieferungen an den Detaillisten.

II. Exportverkäufe von Baumwollfabrikaten.
(Art. 2 der Verfügung des S. V. D. vom 5. Oktober 1918.)

1. Alle Exportverkäufe von Baumwollfabrikaten, (inkl. alle Stickereien, Wirk- und Strickwaren (auch solche mit Baumwolle gemischt), veredelte Baumwollgewebe, Konfektion, Wäsche usw. unterliegen der Genehmigung der Baumwollzentrale.

Die bisherigen Ausnahmen für gewisse Stickereien und Spitzen bleiben bis auf weiteres aufrecht erhalten.

2. Den Exportverkäufen sind gleichgestellt alle diejenigen in vorstehender Ziffer 1 erwähnten Verkäufe, welche zurzeit nicht zur Ausfuhr gelangen können und nicht sofort dem Schweizerverbrauch zugeführt werden.

3. Die Einholung der Genehmigung hat folgendermassen zu geschehen: a) für alle Verkäufe von groben und mittelfeinen Geweben aus Garn bis Nr. 50 englisch durch Einsendung von zwei Kontrakkopien; b) für Verkäufe von feineren Geweben von 100 und mehr Stück pro Kunde und pro Woche durch Einsendung von zwei Kontrakkopien; c) für Verkäufe von weniger als 100 Stück feinerer Gewebe pro Kunde und pro Woche durch die nachträgliche Einholung der Genehmigung durch Einsendung einer zusammengefassten Verkaufsanzeige in duplo, Form. Nr. 157 blau (bisher Nr. 79); d) für Verkäufe von Stickereien mittels Form. Nr. 3 der

Stickerei-Ausfuhr-Zentrale St. Gallen in duplo unter Beilage einer Orderkopie; e) für Wirk- und Strickwaren mittels Form. Nr. 156 blau (bisher Nr. 78) der Baumwollzentrale in duplo; f) für andere Baumwollfabrikate durch Einsendung von zwei Kontraktkopien.

4. Alle Exportverkäufe sind unter der ausdrücklichen und schriftlichen Bedingung «Vorbehaltlich der Genehmigung der schweizerischen Baumwollzentrale» zu tätigen und dürfen von deren Erteilung nicht effektiert oder geliefert werden.

III. Eingänge aus dem Ausland.

(Art. 4 der Verfügung des S. V. D. vom 5. Oktober 1918.)

Alle Eingänge aus dem Ausland von Rohbaumwolle, Baumwollabfällen, Baumwollgarnen, Baumwollzwirnen und Geweben sind von den einführenden Firmen sofort der Baumwollzentrale mittels Form. Nr. 162 grün (bisher Nr. 67) anzuzeigen.

IV. Meldung der Lieferungen.

Die Meldung der Inlandslieferungen der Fabrikanten und Händler von Garnen und Zwirnen (einschliesslich Stick-, Strick- und Häkelgarne), Geweben, Wirk- und Strickwaren hat durch Einsendung eines Wochenrapportes in einem Exemplar zu erfolgen, und zwar: für Garne einfach durch Form. Nr. 152 (grün), bisher Nr. 54 grün; für Zwirne aller Art durch Form. Nr. 155 (grün), für Gewebe durch Form. Nr. 153 (rosa), bisher Nrn. 56 und 75; für Wirk- und Strickwaren durch Form. Nr. 154 (rosa).

V. Monatsrapporte betr. Baumwollgarne, Zwirne und Nähfäden.

(Art. 2 der Verfügung des S. V. D. vom 5. August 1918.)

Die Monatsrapporte gemäss Art. 2 der Verfügung des S. V. D. vom 5. August 1918 sind auf Form. Nr. 150 gelb einzusenden.

VI. Allgemeine Vorschriften.

a) Kontrakte für Garnverkäufe müssen folgende Angaben enthalten: Datum, Käufer und Wohnort, Qualität und Nummer, Gewicht getrennt für Louisiana und Indische und für Ägyptische und Sea Island, sowie für kardiert und für peigniert, Preis per kg; b) Kontrakte für Gewebeverkäufe müssen folgende Angaben enthalten: Datum, Käufer und Wohnort, Stückzahl, Breite, Fadenstellung, Garnnummer, Gewicht getrennt für Louisiana und Indische und für Ägyptische und Sea Island und für gemischt, Preis per Meter oder per Stück; c) sämtliche Kontraktkopien sowie sämtliche oben vorgeschriebenen Formulare sind mit der rechtsgültigen Unterschrift der anmeldenden oder geschestellenden Firmen zu versehen; d) den Genehmigungsgesuchen ist stets eine Enveloppe mit der Adresse und Frankatur für die Antwort beizulegen; e) die oben bezeichneten Formulare können bei der Baumwollzentrale gegen Vergütung bezogen werden.

Bern, den 12. Oktober 1918.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft.

Verfügung der schweizerischen Baumwollzentrale in Zürich betreffend Sicherstellung des Inlandsbedarfes

Gestützt auf Art. 1 und 4 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 4. Oktober 1918 betreffend Organisation der schweizerischen Baumwollzentrale wird verfügt:

Von den in der Schweiz vorhandenen und neu eingehenden Mengen von Rohbaumwolle, Garnen und Zwirnen sind mindestens 75 % dem Verbrauch in der Schweiz zu reservieren, diesem angepasst zu verarbeiten und zuzuführen.

Die Spinnereien werden angewiesen, den Webereien, Zwirnereien, Wirkereien und Strickereien hinsichtlich Nummernanpassung an deren Bedarf für den Schweizerverbrauch entgegenzukommen.

Hinsichtlich der noch zum Export zuzulassenden Qualitäten muss sich die schweizerische Baumwollzentrale besondere Verfügungen von Fall zu Fall vorbehalten.

Die Erstellung der Calicotsqualitäten Nrn. 59—64 und Nrn. 72—73 der Höchstpreisliste vom 17. Mai 1918, aus 38/44 Garn (auch aus 36/42 und ähnlichen Nummern), d. h. Calicots mit weniger als 19 Faden per 1/4 Zoll frz. im Zettel und weniger als 21 Faden per 1/4 Zoll frz. im Schuss, ist ohne ausdrückliche Genehmigung der schweizerischen Baumwollzentrale untersagt.

Bern, den 12. Oktober 1918.

Schweizerische Baumwollzentrale.

Nachlassvertrag der A. G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach

Den Gläubigern der A. G. elektrischen Bahn Brunnen-Morschach wird hiermit bekannt gegeben, dass die zweite Zivilabteilung des Bundesgerichtes **Donnerstag, den 21. November, vormittags 8 1/2 Uhr, im Bundesgerichtsgebäude in Lausanne** über die Bestätigung des von der genannten Bahngesellschaft vorgelegten Nachlassvertrages öffentlich verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen den Vertrag, der bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden kann, sind von den Gläubigern schriftlich bis zum **2. November 1918 dem Bundesgerichte** einzureichen. (V 58*)

Lausanne, 14. Oktober 1918.

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts:

Der Präsident: (sig.) Ostertag.

Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft

Sektion Lederindustrie

Unsere Burcaux werden am 15. Oktober von Länggasstrasse 14 verlegt nach

Bühlstrasse 51 in der Länggasse Bern

(Tramstation Mittelstrasse, Linie 5) Telephon wie bisher 5450

Man beliebe Telefongespräche und Besuche bis Mitte November auf ganz dringende Fälle zu beschränken. Auch später wolle man Besuche auf das Notwendigste beschränken und vorher anzeigen.

Sektion Lederindustrie.

Division de l'économie industrielle de guerre

Section des industries du cuir

Nos bureaux seront transférés, à partir du 15 octobre prochain, de la Länggasstrasse 14, à la

Bühlstrasse 51 (Länggasse) Bern

(Station du tram: Mittelstrasse, ligne n° 5) N° du téléphone comme précédemment: 5450

Jusqu'à mi-novembre, on est prié de limiter les conversations téléphoniques et les visites aux cas tout-à-fait urgents. Pour l'avenir on est également prié d'annoncer les visites à l'avance et de les limiter au strict nécessaire.

Section des industries du cuir.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ursprungszeugnisse

Nach Art. 13, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses über Ursprungsausweise, vom 30. August 1918 (siehe Beilage zu unserer Nr. 209 vom 3. September), sollen in der Zolldeklaration vorgemerkt werden die Stelle, die das Ursprungszeugnis ausgestellt hat, die Nummer des Ursprungszeugnisses und das Datum der Ausstellung.

Zur Vermeidung von Missverständnissen teilen wir mit, dass unter der «Zolldeklaration» im Sinne dieser Vorschrift die rote Ausfuhrdeklaration (déclaration pour l'exportation, dichiarazione per l'esportazione) und nicht die für das Ausland bestimmte Zolldeklaration auf weissem Papier zu verstehen ist.

Certificats d'origine

A teneur de l'article 13, alinéa 2, de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 sur les documents d'origine (voir le supplément à notre feuille, n° 209 du 3 septembre dernier), la déclaration en douane doit être revêtue d'une annotation indiquant l'office qui a délivré le certificat d'origine, le numéro de ce certificat et la date de la délivrance.

Afin d'éviter tout malentendu, nous faisons observer que sous «déclaration en douane» dans le sens de la prescription mentionnée, il faut entendre la déclaration pour l'exportation sur papier rouge (dichiarazione per l'esportazione) et non la déclaration en douane, sur papier blanc, destinée pour l'étranger.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Graisse d'adhérence Triumph

pour courroies de tout genre en qualités supérieures en pains et liquide. Seulement aux revendeurs. (635 Q) 26431

Fabrique chimique G. Zimmerli, Aarbourg.

Berne 1914 et Londres 1905

les plus hautes récompenses dans cette section.

Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Gesuchen um Kraftloserklärung werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

1. Sparheft Nr. 58217 der Geschwister Walter, Alfred und Flora Bühlmann in Bern;
2. Sparheft Nr. 93901 der Frä. Martha Jaggi, Kellnerin in Münchenbuchsee;
3. Sparheft Nr. 94445 der Radfahrer-Kompagnie 8;
4. Stammanteilschein Nr. 76911 nebst Coupons pro 1917 und ff. des Hrn. Hans Hofmann in Worb.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die nach unsern Büchern Berechtigten auszuschütten werden.

Bern, den 8. Oktober 1918.

Schweizerische Volksbank.
Die Direktion.

Vente aux enchères d'immeubles

Le samedi 26 octobre 1918, dès les 8 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Vevey, le receveur du district de Vevey, agissant au nom du Conseil d'Etat du canton de Vaud, fera vendre, par voie d'enchères publiques, les immeubles ci-après désignés, propriété des Hospices cantonaux.

COMMUNE DE VEVEY

1. Quartier de l'Entrepôt (Plan-Dessus), article 208, Fol. 11, N° 70. Vigne de 41 ares, 15 centiares, soit 457 perches de 9 m².

Cet immeuble constitue un magnifique terrain industriel, à proximité immédiate de la gare des marchandises de Vevey, avec possibilité de voie de raccordement aux C. F. F.; il conviendrait aussi parfaitement pour la grande culture maraîchère et pour bâtir.

2. Quartier des Bains, Article 13, Fol. 2, N° 43. Vigne de 10 ares 86 centiares, soit 120 perches et demie. Terrain à bâtir magnifiquement situé à l'Ouest de la ville de Vevey (Plan-Dessous).

Mise à prix du terrain au quartier de l'Entrepôt: 100 fr. la perche.

Mise à prix du terrain au quartier des Bains: 90 fr. la perche.

Les conditions de la mise sont déposées en l'étude du notaire Jean Vulliémot, à Vevey, Rue d'Italie 10, à qui tous renseignements pourront être demandés. (51804 V) 27041

Vevey, le 8 octobre 1918.

Signé: J. VULLIÉMOZ, notaire.

Internationale Transporte

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

Société d'Entrepôts de et à Bâle

Vermittlung von Grosstransporten und 2197 Stückgütern von und nach 4444 Q

Schweden, Norwegen, Dänemark, Holland:
zu festen Uebnahmepreisen.

Aufforderung

Die Immobilien-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. August 1918 aufgelöst. Die Gesellschaft ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger werden nach Art. 615 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem unterzeichneten Liquidator anzumelden. (3060 U) 26841

Biel, den 9. Oktober 1918.

Immobilien-Aktiengesellschaft in Liq.
H. Rufer, Notar.

Centrale des Charbons S.A., Bâle

En exécution de l'article 18 des statuts de la société, les actionnaires de la Centrale des Charbons S.A. sont convoqués à la

première assemblée générale ordinaire pour mardi 29 octobre 1918, à 2 1/2 heures de l'après-midi au Stadtkasino à Bâle

Ordre du jour:

1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 juillet 1918 et du rapport des commissaires-vérificateurs, approbation des comptes de l'exercice terminé et décharge au conseil d'administration.
2. Décision sur la répartition du produit de l'exercice, fixation du dividende et de la date de son paiement.
3. Nomination des commissaires-vérificateurs et du suppléant.
4. Constatation des nouvelles souscriptions d'actions et des versements correspondants. (5794 Q) 2701
5. Revision des statuts (augmentation du capital-actions).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 23 octobre 1918, au bureau de la société, à Bâle, Centralbahnstrasse 7. Les copies du bilan et du compte de profits et pertes seront remises aux actionnaires qui en feront la demande ainsi qu'à ceux demandant des cartes d'entrée pour l'assemblée générale.

Les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée générale devront nous en informer par lettre (adressée à la Centrale des Charbons S.A., Division des Finances) au plus tard le 21 octobre 1918 en indiquant les numéros des actions privilégiées et ordinaires de la Centrale des Charbons S.A. se trouvant en leur possession; les actionnaires qui ne sont pas encore en possession des titres définitifs et désireux d'assister à la susdite assemblée devront, pour obtenir la carte d'entrée, indiquer leur numéro de contrôle et le nombre d'actions privilégiées ou ordinaires correspondant aux quittances intérimaires qui se trouvent en leurs mains ou auprès de la Banque Cantonale de Bâle pour l'échange des titres définitifs.

L'assemblée générale ne pourra valablement délibérer sur le tractandum 5 (révision des statuts) que si les deux tiers au moins des actions sont représentés. Afin d'éviter la nécessité de convoquer une autre assemblée générale, les actionnaires possédant un nombre considérable d'actions sont priés de se faire représenter par un autre actionnaire dans le cas où ils ne pourraient assister personnellement à l'assemblée générale ordinaire.

Bâle, le 12 octobre 1918.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Dr. Paul Scherrer.**

Société des Hôtels de Vermala

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 30 octobre 1918, à 2 heures, à l'Hôtel Bellevue, à Sierre.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs. (21760) 2700.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nomination du conseil d'administration.
5. Nomination de deux vérificateurs.

NB. Pour être représentés à l'assemblée, les actions ou certificats de dépôt doivent être déposés au Forest Hotel, trois jours au moins avant la réunion.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au Forest Hotel, huit jours avant la réunion.

Station Climatérique de Leysin S. A.

Emprunt de fr. 3,000,000 en 1^{er} rang d'hypothèque de 1908
divisé en 3000 délégations de fr. 1000

Les porteurs d'obligations (délégations) du dit emprunt sont convoqués en assemblée pour le vendredi 1^{er} novembre 1918, à 2 1/2 h. de l'après-midi, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce, avec l'ordre du jour suivant:

1. Exposé de la situation par le représentant de la société débiteur.
2. Rapport du dépositaire de la grosse.
3. Confirmation des pouvoirs donnés par l'acte d'emprunt au dépositaire de la grosse et aux maisons de Banque qui lui sont adjointes et désignation de la représentation prévue par le Code civil suisse et par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918. (14063 L) 2703 I
4. Proposition d'ajourner au 1^{er} mai 1920 le paiement des Intérêts écus sur le dit emprunt postérieurement au 1^{er} mai 1917 et de ceux à échoir entre temps.

La présente convocation est faite sur l'initiative commune de la société débiteur et du gérant de la grosse et publiée en conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront se munir de cartes d'admission portant les numéros de leurs titres qui leur seront délivrées, sur présentation de leurs titres et jusqu'au 31 octobre: à Lausanne: à la Société de Banque Suisse, chez MM. Brandenburg & Cie, chez MM. Charrière et Roguin, chez MM. Monneron & Guye, chez MM. Morel, Chavannes & Cie; à Neuchâtel: chez MM. Berthoud & Cie. et en outre le 1^{er} novembre, dès 2 h. de l'après-midi jusqu'au commencement de la séance à l'entrée du local de l'assemblée à Lausanne.

Lausanne, le 10 octobre 1918.

Station Climatérique de Leysin:
Le conseil d'administration.

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le vendredi 25 octobre 1918, à 3 h. 30 de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet (Salle des Fêtes).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Décision de porter le capital-actions de fr. 4,200,000 à fr. 8,400,000 par l'émission de 4200 actions privilégiées et 4200 actions ordinaires de fr. 500 chacune. (2748 M) 2708 I
3. Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur leur demande, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres jusqu'au 22 octobre 1918, à 6 h. du soir: a) aux bureaux de la Société Romande, à Territet; b) à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne; c) à la Banque Fédérale, S.A., Vevey. Les cartes d'admission donnent droit à la libre circulation sur les voitures du tramway le jour de l'assemblée générale.

Territet, 10 octobre 1918.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: E. MIAUTON. Le secrétaire: Ed. DUBOCHET.

Kohlenzentrale A. G. in Basel

In Ausführung von Art. 18 der Gesellschaftstatuten werden die Aktionäre der Kohlenzentrale A. G. zur (5794 Q) 2702

ersten ordentlichen Generalversammlung

die Dienstag, den 29. Oktober 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Stadtkasino in Basel

stattfinden wird, einberufen.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, abgeschlossen auf den 31. Juli 1918, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren; Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung, über die Festsetzung und Auszahlung der Dividende.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die erfolgte Zeichnung weiterer Aktien und über Aktieneinzahlung.
5. Revision der Statuten (Erhöhung des Aktienkapitals).

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 23. Oktober 1918 an im Geschäftslokale der Gesellschaft in Basel (Centralbahnstrasse 7) zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Rechnungsvorlagen werden Aktionären, die sich darum bewerben oder sich zur Teilnahme an der Generalversammlung anmelden, gedruckt zugestellt.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bis spätestens den 21. Oktober 1918 unter Mitteilung der Nummern der in ihrem Besitze befindlichen Prioritäts- und Stammaktien bei der Kohlenzentrale A. G., Finanz-Abteilung, in Basel schriftlich anzumelden oder, soweit sie die definitiven Aktientitel noch nicht eingetauscht haben, die Zahl der Prioritäts- und Stammaktien, für die sie Interimsquittungen besitzen oder der Basler Kantonalbank zum Zwecke des Umtausches gegen die Aktientitel eingekandt haben, der Finanz-Abteilung schriftlich mitzuteilen unter gleichzeitiger Angabe ihrer Kontrollnummer.

Die Generalversammlung ist in bezug auf Traktandum 5 (Revision der Statuten) nur beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Aktien vertreten sind. Grössere Aktionäre, die an der Generalversammlung nicht selbst teilnehmen können, werden daher gebeten, sich gleichwohl anzumelden und einen anderen Aktionär mit ihrer Vertretung zu betrauen, damit die Einberufung einer zweiten Versammlung vermieden werden kann.

Basel, den 12. Oktober 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. Paul Scherrer.**

A. G. Höllochgrotten Muotathal in Seebach

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 18. Oktober 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Rechnungsabnahme und Entlastung der Verwaltung. (4291 Z) 2690
2. Wahl der Kontrollstelle.

Die Rechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 22. September ab zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, in Neubühl in Seebach, auf.

Seebach, den 9. Oktober 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme de l'Hôtel Hermitage et Edouard VII, à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 15 octobre courant, à 2 1/2 heures après-midi, à l'Hôtel de la Cloche (salle du 1^{er} étage), Grand-Pont, Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Situation financière de la société et mesures à prendre. (Comptes en Banques, poursuites contre la société, rapport de la société fiduciaire.)
3. Questions relatives aux procès en cours. Suspension ou reprise de la procédure.
4. Démission du conseil d'administration et nomination d'un nouveau conseil.

Etablissement de la feuille de présence dès 2 heures.

La carte d'admission à l'assemblée sera délivrée au siège social, Rue de la Paix 6, à Lausanne, jusqu'au 14 octobre courant, à 5 heures du soir, sur présentation du certificat provisoire, ou du récépissé, en attestant le dépôt en Banque. Le rapport de la société fiduciaire peut être consulté au siège social. (13926 L) 2624 I

Lausanne, le 2 octobre 1918.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker

Die Dividende pro 1917/18 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 11 mit
Fr. 75 per Aktie

beim Bankhause Oswald & Cie. in Basel vom 10. Oktober 1918 an bezogen werden. (5766 Q) 2705.

Der Verwaltungsrat.